



Infos über Textlektüre erarbeiten

Die Schüler:innen erarbeiten sich anhand eines Informationstextes die Grundlagen des OIC-Konzepts. Zur Sicherung der Kernaspekte erhalten die Schüler:innen ein Arbeitsblatt mit Fragen und kurzen Aufgaben. Im Fokus dieses Moduls steht die Informationsvermittlung als Basis für die weiteren Phasen, in denen die Schüler:innen auf diese Grundlagen zurückgreifen können sollen. Insbesondere im ersten Teil können die Antworten unmittelbar aus dem Text abgeleitet werden. Im zweiten Teil sind die Schüler:innen aufgefordert, Beispiele zu recherchieren und eigene Erklärungen zu formulieren.

MUSTERLÖSUNG DER FRAGEN

1. OIC steht für ...

- Office of International Commerce Organization for Industrial, Scientific and Cultural Cooperation
 Open Innovation City Optical Innovation Consortium

2. Wo hat das Prinzip Open Innovation seinen Ursprung?

- Politik Wissenschaft Wirtschaft Stadtentwicklung

3. Das Prinzip Open Innovation eignet sich auch für Städte, weil ...

- Städte und Unternehmen ähnliche Herausforderungen bewältigen müssen
 Städte genauso strukturiert sind wie Unternehmen
 in einer Stadt viele Menschen leben, die in Unternehmen arbeiten
 es grundsätzlich ratsam ist, wenn Städte genauso agieren wie Unternehmen

4. Welche Bedeutung hat die Beteiligung der Stadtgesellschaft in einem Open-Innovation-City-Projekt laut Text?

- Sie ist nicht relevant Sie ist nur für politische Entscheidungsträger:innen wichtig
 Sie ist auf digitale Instrumente beschränkt
 Sie spielt eine wichtige Rolle bei der gemeinsamen Diskussion stadtrelevanter Themen und Entscheidungen



ZIELGRUPPE
ab Klasse 9



ZEITRAHMEN
45 min

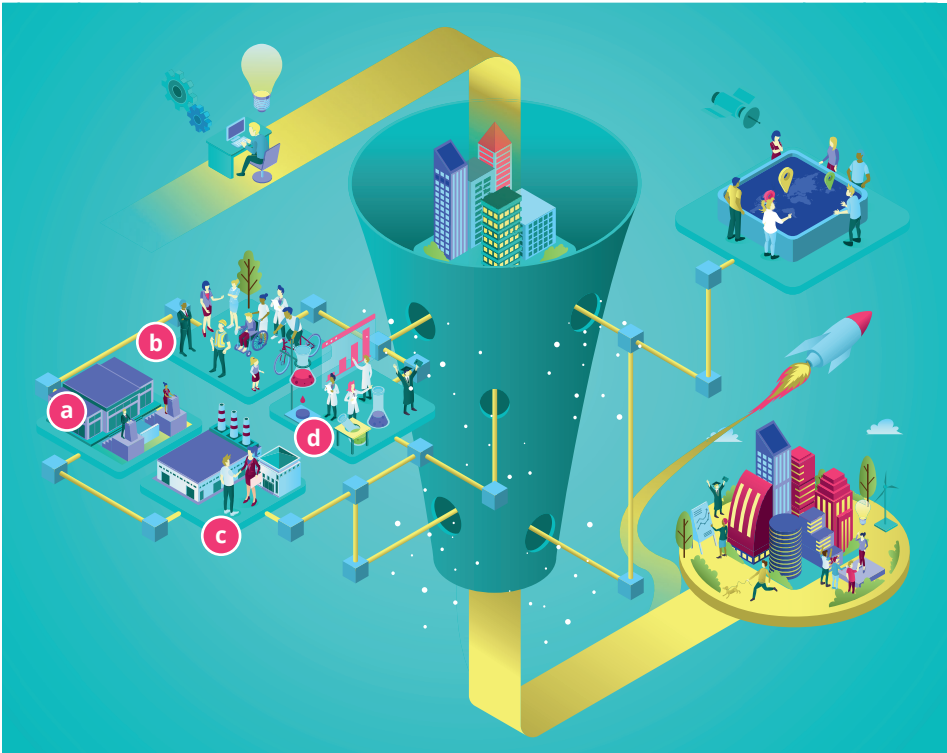


SOZIALFORM
Einzelarbeit



MUSTERLÖSUNG DER ARBEITSAUFTRÄGE

1. Von welchen vier Bereichen der Stadtgesellschaft ist im Text die Rede? Kannst du sie in der Abbildung identifizieren?



Quelle: Open Innovation City (2022): Offene Innovationen auf Stadtebene – Das Konzept der Open Innovation City. Bielefeld: OIC

- a POLITIK UND VERWALTUNG** **b BÜRGER- UND ZIVILGESELLSCHAFT**
c WIRTSCHAFT UND VERBÄNDE **d BILDUNG UND FORSCHUNG**

2. Sieh dir die Abbildung noch einmal genau an. Formuliere in max. drei Sätzen und in deinen eigenen Worten, worum es in dieser Abbildung geht.

Städte stehen vor großen Herausforderungen, die sie alleine nicht bewältigen können. Durch die Beteiligung von Politiker:innen, Unternehmer:innen, Forscher:innen, Bürger:innen, Schüler:innen, Arbeitnehmer:innen etc. entsteht ein viel größeres Potenzial für innovative Ideen und Lösungen, die die Stadt nachhaltiger und zukunftsfähiger machen.

3. Nenne einige Ziele und Vorteile des Open-Innovation-Prinzips, die im Text vorkommen.

Beispiele: Zukunftsfähigkeit von Städten und Regionen sichern; Einbezug der Stadtgesellschaft; zukunftsrelevante Themen gemeinsam diskutieren; Aufbau von nationalen und internationalen Netzwerken und Partnerschaften; mehr Innovationskraft durch stärkere Beteiligung verschiedener Gruppen.



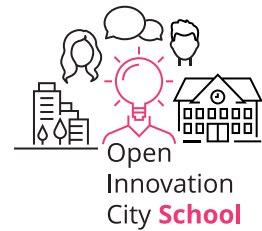
ZIELGRUPPE
ab Klasse 9



ZEITRAHMEN
45 min



SOZIALFORM
Einzelarbeit



4. Erkläre, warum Städte und Unternehmen verglichen werden, wenn es um zu bewältigende Herausforderungen und Lösungsansätze geht.

Städte und Unternehmen werden miteinander verglichen, weil sie ähnliche Herausforderungen bewältigen müssen. Beide müssen schnell und innovativ Lösungen entwickeln, um sich gewinnbringend bzw. funktionierend für die Zukunft aufzustellen. Die Idee hinter Open Innovation City ist unter anderem, dass Prinzipien und Methoden, die für die Bewältigung von Herausforderungen in der Wirtschaft funktionieren, auch für Städte hilfreich sind.

5. Erkläre, warum es wichtig ist, dass Bürger:innen in stadtrelevante Entscheidungen einbezogen werden.

Mehr Ideen und mehr Innovationskraft, wenn Bürger:innen einbezogen werden; Bürger:innen sind von vielen Herausforderungen und den potenziellen Lösungen direkt betroffen und sollten daher in die Entscheidungen einbezogen werden; Bürger:innenbeteiligung und Partizipation können das Gemeinschaftsgefühl sowie die Bereitschaft, sich in der Stadt zu engagieren, steigern.

6. Finde Beispiele für nationale und internationale Innovationspartnerschaften zwischen Städten oder Regionen. Erkläre, warum solche Partnerschaften für den Austausch von Ideen wichtig sein könnten.

Durch Netzwerke und Partnerschaften können Ideen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Städte und Regionen können voneinander profitieren und Lösungsansätze aus anderen Teilen der Welt für sich nutzen.



Beispiele für Partnerschaften: Bielefeld – Alkmaar (Niederlande),
Bielefeld – Tampere (Finnland)
<https://openinnovationcity.de/vernetzung/innovationspartnerschaften>

7. Erkläre, was es bedeutet, dass eine Open Innovation City nachhaltig und mit Gemeinsinn agiert.

Nachhaltig und mit Gemeinsinn bedeutet unter anderem, dass Lösungen langfristig funktionieren sollen und dabei nicht nur einem Bereich der Stadtgesellschaft (z. B. der Wirtschaft) nutzen, sondern gleichzeitig auch klimafreundlich sind. Gemeinsinn bedeutet, dass Entscheidungen nicht nur z. B. von Personen aus Politik und/oder Wirtschaft getroffen werden, sondern möglichst vielen Menschen innerhalb der Stadtgesellschaft die Möglichkeit gegeben wird, sich zu beteiligen, etwa durch:

- Apps und Portale, auf denen Bürger:innen Innovationen einbringen und diskutieren können
- Bürger:innenversammlungen
- Umfragen oder offene Treffen zu bestimmten Themen: Wie möchten wir zukünftig in unserer Stadt wohnen? / Wie kann die Pflege der Zukunft in unserer Stadt aussehen?



ZIELGRUPPE
ab Klasse 9



ZEITRAHMEN
45 min



SOZIALFORM
Einzelarbeit